

Grüne Blätter



September 2011 · Jahrgang 27 · Heft 3

Liebe Alvesloherinnen und Alvesloher!

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem

GRÜNEN Marktfest am Sonntag, den 18. September

von 11.00 – 17.00 Uhr auf dem Festplatz vor der Bürgerhalle.

Etlliche Stände von herzlich bis süß sorgen für Gaumenfreuen aller Art, Live-Musik und plattdeutsche Plaudereien für den entsprechenden Ohrenschaus. Und natürlich gibt es auch wieder viel zu sehen, z.B. Zauberei für Kinder, Square-Dance, Samba- und Trommelgruppen und die Tanzkinder des TUS Teutonia!

Nehmen Sie sich Zeit, über den Markt zu bummeln und vergessen Sie ihre Einkaufstaschen nicht! Und warum nicht jetzt schon an Nikolaus oder Weihnachten denken? Ein Glas Honig, eine schöne Handarbeit, duftende Seifen, ein schöner Schal, uvm.....das hält sich doch! Natürlich fehlt auch unsere immer wieder heiß erwartete Tombola nicht, lassen Sie sich überraschen!

Im redaktionellen Teil informieren wir Sie über Themen aus dem Energiebereich, machen einen kleinen Ausflug in die Geschichte und nehmen noch einmal Stellung zu dem zurzeit wohl meist diskutierten Thema „Feuerwehrhaus“.

Gern diskutieren wir mit Ihnen weiter – am Grünen Stand!

Wir freuen uns auf viele Besucher/innen!

Ihre Alvesloher GRÜNEN

Aktuelles aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen

● **Rad- und Wanderwege**

Einer der schönsten Rundwege in Alveslohe führt durch das Traulauer Holz. Insbesondere nach Regentagen ist der Weg durch den Wald ohne Gummischuhe kaum zu passieren. Jetzt soll der Weg, der durch das Holz führt, ausgebessert werden. Auch für den Fußweg am Wischenweg (zwischen Westerwohldweg und Im Rösch) sind jetzt alle Hürden beseitigt.

● **Hundetoiletten**

Seit einem Jahr stehen in der Gemeinde drei Spender „Hundekotbeutel“ und Sammelbehälter. Da die Rückmeldungen durchweg positiv waren, werden jetzt 6 zusätzliche "Hundetoiletten" aufgestellt.

● **Kanalsanierung**

Im Rahmen der Sanierungsmaßnahmen für das Alvesloher Abwasser-Kanal-System werden für ca. 50.000 € weitere akute Maßnahmen (vor der Schule und im Bereich Lindenstraße und Pinnstieg) durchgeführt.

● **Busverbindung nach Ellerau**

Im letzten BSS-Ausschuss wurde über Eltern berichtet, die den Wunsch geäußert hätten, eine regelmäßige Busverbindung nach Ellerau/Quickborn einzurichten. Der nächste Schritt wäre, eine Eltern-/Bürgerinitiative zu gründen, etwas Ähnliches gibt es bereits im Kreis Segeberg, die benötigten Busse werden von der Firma Autokraft gestellt, die Fahrer fahren ehrenamtlich. Die Idee wurde von der Gemeindevertretung positiv aufgenommen. Handeln sollten jetzt die entsprechenden Eltern/Bürger. Wir sind gerne bereit hier Hilfe anzubieten.

● **Arbeitskreis AKN – Hamburg**

In der letzten Arbeitskreiskonferenz in Ellerau, an der auch unser Grünen Mitglied Otfried Rautenberg teilgenommen hat, wurde eine Abschlusserklärung abgegeben mit dem Ziel die AKN-Bahnen direkt bis zum Hamburger Hauptbahnhof durchfahren zu lassen, unter anderem wird betont, wie wichtig ein leistungsfähiges und fortschrittliches Verkehrsmittel parallel zur A7 ist.

● **Jugendbeirat**

Am Donnerstag, den 25. August fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Jugendbeirates statt. Den Vorsitz hat nun Christopher Schwede, sein Stellvertreter ist Christian Reimers. Sie sind auch gleichzeitig die Sprecher des Jugendbeirates. Zur Schriftführerin ist Franziska Kroll gewählt worden und zur Internetbeauftragten Laura Amend.

Wir gratulieren allen herzlich und freuen uns auf ihre Anregungen und Kritik.

Straßenbeleuchtung

Eine Entscheidung für mehr Klimaschutz und gegen Atomstrom hat der Gemeinderat auf Antrag der GRÜNEN bereits im Juni durch sein Votum für die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien getroffen. Beim Thema Energie stehen seitdem Einsparungen für uns im Vordergrund. Durch den Zwang zum Sparen und die Einsicht, mehr für den Klimaschutz tun zu müssen, haben viele Kommunen und Städte ihre Straßenbeleuchtungen auf LED-Technik umgestellt.

Diesem Trend zu niedrigerem Stromverbrauch und längerer Lebensdauer der Leuchtmittel will auch Alveslohe folgen. LED-Leuchten haben nicht nur eine wesentlich höhere Lichtausbeute als Natriumdampf- bzw. Quecksilber-Dampflampen und Neonröhren, sondern kommen mit einer Lebensdauer von über 50.000 Betriebsstunden mit deutlich geringeren Wartungskosten aus. Diese liegen für unsere herkömmlichen Straßenleuchten in Alveslohe insgesamt bei etwa 7.000 €/Jahr. Eine Investition in eine Umrüstung auf LED würde die Ausgaben also langfristig verringern.

Daneben wollen wir die nächtliche Brenndauer unserer Straßenleuchten reduzieren. Die Dämmerungsschalter wurden überprüft, die Schaltzeitpunkte lassen sich durch Austausch der Schalter noch optimieren. Eine weitere Energieeinsparung ergibt sich durch Abschaltung zu den verkehrsrärmsten Zeiten (z.B. zwischen 1:00 und 4:00 Uhr). Aus den verlängerten Abschaltphasen folgen wiederum längere Wartungszyklen der Leuchtmittel und entsprechend verringerte Wartungskosten.

Mit den genannten Maßnahmen aus LED-Umrüstung und verkürzten Einschaltzeiten kann der Energieverbrauch für Straßenbeleuchtung (2009: 105.500 kWh/Jahr zu 17.100 €) um bis zu 2/3 vermindert werden. Damit sich unsere Gemeindevertreter ein Bild von der Leistungsfähigkeit verschiedener Leuchten machen können, ist eine Besichtigung des Modellparks für LED-Leuchten in Borstel-Hohenraden geplant. Denn nicht zuletzt geht es bei den zu treffenden Entscheidungen auch um eine bedarfsgerechte Beleuchtung unserer Straßen und Wege.



Volker Look

Grünes Marktfest in Alveslohe

Sonntag, 18. September von 11:00 bis 17:00 Uhr vor der Bürgerhalle

nun schon im 11. Jahr und wieder mit vielfältigen Produkten und Anbietern aus Alveslohe und der Umgebung, **unter anderem** sind dabei

De Blumenstall und Trödelstuv mit Herbstpflanzen	Familie Stuff mit Getränken, Eis und Süßigkeiten	Galerie Sarafand Ahmad Zaarour mit Weihrauch, Seifen
Rund ums Brot Mehl, Rezepte, Sauerteig von Andreas Sommers	Die Sambagruppe der Grundschule Rhen spielt zum Auftakt um 11:00 Uhr	Bäckerei Binnewies backt frischen Pflaumen- und Zwiebelkuchen
Tombola mit Superpreisen - Los 50 Cent - Losverkauf ab 11:30 Uhr		
Partyservice Karin Wagschal mit leckerem Essen	als Waffelbäcker die Eltern der 3. Klasse der Grundschule Alveslohe außerdem: Ponyreiten	Steffi Thormann mit herbstlichem Gemüse aus dem eigenen Garten
Zaubereien mit Oscar um 12:30 Uhr im Clubraum	Obsthof und Süßmostkellerei Alvesloherhof mit frisch gepresstem Apfelsaft	Hans-Jürgen Büll unterhält mit plattdeutschen Döntjes 14:30 Uhr im Clubraum
Kerstin Richter, Hundephysiotherapeutin, sorgt für artgerechte Tiernahrung	Die Squaredancer Flying Ladybirds laden zum Mitmachen ein ab 12:45 Uhr	Verena Dakovic kommt mit selbst genähter Kinderkleidung
außerdem wieder der große Flohmarkt auf der Skaterbahn - Standgebühr 5 € , für Kinder kostenlos -		

Grünes Marktfest in Alveslohe

Sonntag, 18. September von 11:00 bis 17:00 Uhr vor der Bürgerhalle

Petra Böhme stellt ganz besondere Mosaikarbeiten her	Peter Kolmorgen, Hobbyimker aus Henstedt-Ulzburg siedelt Insektenvölker um	Der Topkauf aus Alveslohe bietet Laugengebäck und Kaffeespezialitäten an
Dörte Stüben präsentiert selbst gefertigten Schmuck im Bürgerhaus	Flotte Klänge mit der Samba-Trommel-Band Ralf Bode aus Barmstedt 12:15 Uhr	Die Bewohner des Eichenhofs in Alveslohe mit Gemüse und Kunsthandwerk
Der Eine Weltladen aus Norderstedt u. a. mit Bio-Wein und Blechspielzeug	Der Verein Aktiv für Alveslohe hat wieder attraktive Kinderspiele dabei	Der Kindergarten Alveslohe lädt zum Mitbasteln ein
Die OJA Alveslohe bringt das Spielmobil mit	Der Seniorenclub hat eine große Auswahl Bücher im Angebot	Die Konfirmandengruppe mit Pastorin Frau Pottman bietet fair gehandelte Produkte an
Kirstin Woggon mit gedrehten Tüchern im Bürgerhaus	Frau Dittberner fertigt individuelle Glückwunschkarten im Bürgerhaus	Die DLRG und der Förderverein Freibad mit Wasserspielen
Herausforderung am Grünen-Stand: mit dem Energiefahrrad eine Bohrmaschine antreiben und Löcher für Insektenhotels bohren		
Rock, Pop und Schlager aus 60 Jahren präsentieren JELLY DIET ab 14:00 Uhr	Der Sportverein veranstaltet ein Lottospiel um den Einbruchdiebstahl zu ersetzen	Flotte Tänze zeigen und die Tanzkinder mit Anne und Anni ab 11:30 Uhr
Frederike Hinzke bietet selbst gefertigte Wolle an	Waltraud Küper hat Kuschelpuppen nach Waldorfart genäht im Bürgerhaus	Familie Salaw präsentiert Energetix Wellnessschmuck

Grünes Marktfest in Alveslohe

Sonntag, 18. September von 11:00 bis 17:00 Uhr vor der Bürgerhalle

- | | |
|------------------|--|
| 11:00 Uhr | Eröffnung mit der Sambagruppe
Ehemalige SchülerInnen der GS Henstedt-Rhen |
| 11:30 Uhr | Die Tanzkinder mit Anne und Anni |
| 12:15 Uhr | Samba-Trommel Band Ralf Bode |
| 12:30 Uhr | Zaubern für Kinder mit "Oscar"
- im Bürgerhaus - |
| 12:45 Uhr | Square-Dance "Flying Lady Birds" |
| 13:30 Uhr | Samba-Trommel Band Ralf Bode |
| 14:00 Uhr | Die Band JELLY DIET
Rock, Pop und Schlager der letzten 60 Jahre |
| 14:30 Uhr | Plattdeutsch mit Hans-Jürgen Büll
- im Bürgerhaus - |
| 15:30 Uhr | Die Band JELLY DIET |

Kohleabbau in Kolumbien - Ausstellung im Bürgerhaus

Feuerwehrhaus: Umbau oder Neubau?

Seit Anfang des Jahres prüft die Gemeinde, ob das alte Feuerwehrhaus umgebaut oder an der Eichenstraße ein neues gebaut werden soll. Hintergrund sind die seit 2004 bekannten Auflagen der Feuerwehrunfallkasse. Ein Umbau würde diese Auflagen ebenso erfüllen, wie der Neubau und wäre schneller zu realisieren. Die Entscheidung über die künftige Lösung soll noch in diesem Jahr fallen. Eine Mehrheit im Gemeinderat für einen Neubau hatte sich schon im letzten Jahr abgezeichnet. Die GRÜNEN sind für den Umbau. Der für einen eventuellen Neubau notwendige Entwurf des Bebauungsplans kann öffentlich eingesehen werden. Das vorgesehene Grundstück ist bereits gekauft, das alte Gebäude ist zum Verkauf angeboten. Ist die Sache also schon gelaufen?

Mit den Planungsdetails haben sich auch die Kostenberechnungen für Umbau und Neubau konkretisiert. Die Neubaulösung käme die Gemeinde deutlich teurer als der Umbau. Aus der Planung des Neubaus herausgefallen ist aus Kostengründen die Möglichkeit einer Gebäudedurchfahrt zu den Stellplätzen der Feuerwehrwagen. Die von der Feuerwehr als unsicher beschriebenen Rückwärtsfahrten werden also in jedem Fall bleiben. Ein Hauptargument für einen Neubau ist somit abhanden gekommen.

Die Kostenberechnungen des Architekten sind nicht für die Öffentlichkeit bestimmt (siehe Protokoll GemRat 7.6.2011). Einwände gegen konkrete Kosten sind also nicht öffentlich verhandelbar. Die Beteiligten sind zur Vertraulichkeit verpflichtet. Wer mag sich da als Außenstehender nicht an Spekulationen beteiligen? Spekuliert wird auch von Beteiligten, die in die Finanzierung des Neubaus eine Einnahme einrechnen, die aus dem Verkauf des alten Feuerwehrhauses zu einem vermeintlichen Marktwert kommen soll. Dabei liegt noch kein einziges Kaufangebot vor.

Die Gemeinde gibt bei einem Verkauf die Planungs- und Gestaltungshoheit für diesen zentralen Ort Alveslohes auf. Welche Konsequenzen sich aus dem dann privatwirtschaftlich genutzten Grundstück für das Ortsbild, die Verkehrssituation vor der Grundschule und die angestrebten Maßnahmen zur Schulwegsicherung ergeben, lässt sich heute noch gar nicht absehen.

Zum Erhalt der Feuerwehr mit den erforderlichen Ausbaumaßnahmen haben sich die Gemeindevertreter bereits bekannt. Um eine Verschuldung über das notwendige Maß und die Veränderungen am Ortskern zu rechtfertigen, bedarf es jedoch einer breiten öffentlichen Zustimmung. Darum, muss nicht zuletzt die Kostendiskussion für einen Neubau offen und öffentlich geführt werden können.

Volker Lock

Ökostrom – Ihre Unterschriften

Herzlichen Dank für die rege Teilnahme an unserer Unterschriftenaktion in den letzten Grünen Blättern. Wir konnten der Gemeindevertretung mehr als 50 Bekundungen von Ihnen übergeben und sie so dank Ihrer Hilfe davon überzeugen, dass Ökostrom eine kostengünstige, gesunde und menschenfreundliche Alternative ist. Die Gemeindevertretung hat sich mehrheitlich für die Ausschreibung von Ökostrom ab 2012 ausgesprochen. Dieser positive Trend hat sich auch im Amtsbereich Kaltenkirchen-Land fortgesetzt.

Die Aufforderung an unsere Kanzlerin, die Laufzeitverlängerung für Atomkraftwerke zurückzunehmen wurde ebenfalls von vielen Alvesloherinnen und Alveslohern unterzeichnet und ist an das Bundeskanzleramt geschickt worden. Hier haben sich die Ereignisse und Beschlüsse zwar überschritten und Deutschland wird eine Vorreiterrolle in Sachen Atomausstieg einnehmen, wenn denn alles so umgesetzt wird, wie es veröffentlicht wurde.

Inzwischen sind die erschreckenden Nachrichten aus Fukushima nur noch kleine Zeitungsspalten, zum Beispiel, dass nach einem halben Jahr die Leckagen von stark strahlendem Material immer noch nicht unter Kontrolle sind und die Belastungen in der direkten Umgebung auf immens hohe Werte angestiegen sind. *"Der jüngste Strahlendhöchstwert an der japanischen Atomruine Fukushima liegt weit über den gemessenen zehn Sievert pro Stunde. Das bestätigte gestern ein Sprecher des Betreibers Tepco. Die Skala des verwendeten Messgerätes habe nicht weiter gereicht. Das Unternehmen erwäge, die Messung mit besser geeigneten Geräten zu wiederholen."* dpa vom 05.08.2011

Also, wachsam sein müssen wir weiterhin:

Es gibt noch so viele Möglichkeiten unsere Umwelt mutwillig zu gefährden oder zu zerstören, CO₂-Einlagerungen, Abholzung von Urwäldern zur günstigen Ölgewinnung (zum Beispiel: Palmöl für billige Lebensmittel oder Biosprit), Überdüngung von Seen zur günstigen Fischezucht, Einsatz von starken Pestiziden bei dem Baumwollanbau in Fernost, etc.

Ein Negativbeispiel ist auch der Steinkohleabbau, dazu finden Sie im Rahmen des grünen Marktfestes eine **Ausstellung im Bürgerhaus. Unter dem Titel „Kohle aus Kolumbien – Von Brunsbüttel nach Cerrejón“** wird in Bildern und Texten veranschaulicht, unter welch schrecklichen Bedingungen der Kohleabbau in den ärmsten Regionen von Kolumbien stattfindet. Durch riesige Sprengungen wird die Kohle zu Tage gefördert, der Einsatz von Kinderarbeit bringt zusätzlichen Gewinn für die Großkonzerne, zurück bleiben kranke, hungernde Menschen und eine völlig zerstörte Landschaft – das ist der Preis für billige Energie in den reichen Industrieländern.

Karin Peters

Ziviler Ungehorsam ?



Es bedurfte einer Katastrophe wie der in Fukushima, bis unsere Regierungskoalition aus CDU und FDP begriff: Energiegewinnung aus Kernkraft ist in höchstem Maße gefährlich, für uns und für die Generationen nach uns nicht zu verantworten.

Wir GRÜNEN haben uns diese Tatsache schon früh von verantwortungsvollen Wissenschaftlern sagen lassen. Und auch das lernten wir: Es gibt sehr wohl alternative Energiegewinnung. Dementsprechend haben wir unsere Energiepolitik formuliert. Alle Bundesregierungen setzten jedoch weiter auf Kernenergie.

Als zum 26. Februar 1981 zur großen Demonstration gegen den Bau des Atomkraftwerkes Brokdorf aufgerufen wurde, fühlten sich auch Leute aus Alveslohe davon angesprochen. Sie missachteten das angekündigte Verbot dieser Demo aus demokratischer und staatsbürgerlicher Verantwortung. Polizeiposten hatten alle Straßen schon bei Wilster gesperrt. Also wählten die Demonstranten den Kilometer weiten Weg über die Marsch mit ihren vielen Gräben.

Vor Ort bekamen sie die Konsequenzen ihres zivilen Ungehorsams zu spüren: Besprühen mit Tränengas und extrem tief fliegende Hubschrauber über den Menschen.

Heute, nachdem unsere Regierung sich endlich für den Weg der Vernunft entschieden hat, zeigt sich: Auch jene Alvesloher Leute hatten guten Grund, schon damals gegen das Atomkraftwerk auf die Straße zu gehen. Und – bei gleicher Regierung: Wachsamkeit bleibt nach wie vor geboten!

Gerhard Hoch

Übrigens: zur Zeit ist das Kernkraftwerk Brokdorf abgeschaltet, weil dort am 07. August 2011 einer der beiden Transformatoren, die die Spannung des erzeugten Stroms umwandeln, wegen einer Überhitzung ausgefallen war. Man hofft auf eine Sondergenehmigung vom TÜV, um dann mit halber Leistung weiterfahren zu können. Das AKW Brokdorf war erst am 20 Juli 2011 nach mehrwöchiger Jahresrevision wieder ans Netz gegangen. Bei dieser Revision hatte es lt. Ministerium keine Auffälligkeiten gegeben.?

Es taucht bei uns die Frage auf: "Was passiert, wenn der noch verbleibende Transformator sich auch überhitzt?"

Noch ein redendes Haus - Hörn 14

Beginnend beim Blumenstall, gehe ich den Börgerskamp hinunter auf die Giebelseite eines Hauses zu, das das Ehepaar Schlüter im Jahre 1968 auf den Grundmauern ihres geerbten, baufällig gewordenen Hauses sehr wohnlich umgestaltet haben.

Und während ich mich dem Haus nähere, scheint es eine völlig andere Gestalt anzunehmen: Das Ziegelmauerwerk weicht einem schönen regelmäßigen Fachwerk. Ein dichtes Strohdach reicht tief hinab bis an die kleinen Fenster. Eine breite Dieleneinfahrt öffnet sich in Richtung Peterstraße. Doch etwas fehlt: der Schornstein. Den gibt es nicht, denn ich stehe vor Marquardts „Räucherkat“.



Das Foto, vor dem Ersten Weltkrieg aus Richtung Süden aufgenommen, zeigt das schöne alte Gebäude, davor die rüstige Hausfrau: Liese Marquardt, in Haltung und Kleidung so, wie ich sie verehrte und liebte als unsere „Waschfrau“.

Und nun lass ich meiner Phantasie freien Lauf. Was hatte es auf sich mit dieser „Räucherkatze“? Nun, das bemerkte man sogleich beim Betreten der Groot Dääl:

Da hing unter dem Strohdach Schinken an Schinken, Speckseite neben Speckseite und jede Menge Würste, Mettwürste zumeist – an tiefschwarz geräucherten Balken und Stangen. Auch die Luft war gesättigt vom Rauch, jedoch gar nicht erstickend, eher angenehm duftend und irgendwie „lecker“. Die Quelle des Rauches lag in der Küche: Da brannte und qualmte auf dem großen offenen Herd das Feuer, während der Rauch von einem weiträumigen Rauchfang hinaus in die Diele geleitet wurde, wo er an den dort hängenden Herrlichkeiten seine konservierende Wirkung entfaltete. Dass der Rauch dabei seinen Weg auch in die übrigen Zimmer und damit auch zu den Alkoven, den in die Wand eingelassenen Bettstellen fand, das versteht sich.

Woher kam das Schlachtgut und wohin nahm es wieder seinen Weg?

Es gab kaum ein Haus im Dorf, zu dem nicht ein oft winziger Schweinestall gehörte. In Spätherbst und Winter, wenn Schlachtzeit war, hörte man – über Wochen verteilt - aus allen Richtungen die Todesschreie der Schweine. Hatte der Hausschlachter sein Werk vollendet, ging die fettige Kampagne in der Küche weiter, und die dafür ausgewählten Produkte nahmen ihren Weg zu dem rauchigen Haus in der Hörn. Liese Marquardt und ihr Mann hängten mittels langer Stangen oder Leitern die Produkte sorgfältig an die rauchgeschwärzten Balken. Wenn wir dann Bescheid erhielten: „Nu is dat so wied“, eilten wir mit dem Bollerwagen herbei und brachten die Köstlichkeiten nach Hause. Das war wie ein Festtag,

Ach je – da wäre ich vor lauter Träumerei mit der Nase fast gegen Schlüters Haustür gestoßen.

Gerhard Hoch

Die GRÜNE Fraktion:

Karin Peters	Tel.: 950836	Gemeinderat, Fraktionssprecherin, Finanzausschuss, Amtsausschuss
Erika Wichmann	Tel.: 2743	Gemeinderat, Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales
Dr. Gerhard Wichmann	Tel.: 2743	1. Stellvertretender Bürgermeister, Gemeinderat, Leiter des Ausschusses Planung, Umwelt und Verkehr
Otti Rautenberg	Tel.: 950346	Gemeinderat, Bauausschuss, Finanzausschuss, Wasserverteilungs-Zweckverband
Inge Detlefsen	Tel. 969896	Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales
Thomas Karrasch	Tel.: 92109	Ausschuss Planung, Umwelt und Verkehr
Volker Looock	Tel.: 967252	Bauausschuss
Almut Busmann-Looock	Tel.: 967252	stellv. Mitglied im Ausschuss Planung, Umwelt und Verkehr

Ortsbeauftragter für Natur- und Landschaftsschutz: Wolfgang Schilling , Tel: 91193

Der GRÜNE Ortsverband trifft sich regelmäßig am 2. Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr im Clubraum des Bürgerhauses.

Gemeinderat:

nächste Gemeinderatsitzung: 04. Oktober 2011
und jeden 1. Dienstag im Monat um 20:00 Uhr im Bürgerhaus!

Bauausschuss:

nächste Sitzung Bauausschuss: 21. September 2011
jeden 3. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr im Clubraum Bürgerhaus!

Ausschuss Planung, Umwelt und Verkehr:

15. September 2011 um 20:00 Uhr im Clubraum Bürgerhaus!

Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Soziales:

25. Oktober 2011 und 20. Dezember um 20:00 Uhr im Clubraum Bürgerhaus!

Weitere Termine und Infos: www.gruene-Alveslohe.de

Gestalten Sie das Geschehen in unserer Gemeinde mit!

Für Anfragen stehen wir gern zur Verfügung. Wir freuen uns auch über jede Art der Beteiligung, sei es durch aktive Mitarbeit, schriftliche Beiträge, Anregungen, Fotos etc. unter www.gruene-alveslohe.de sind wir immer zu erreichen. Sie können uns auch anrufen oder - oder schauen Sie doch mal vorbei!

Impressum:

Die GRÜNEN BLÄTTER, ZEITUNG VON BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN in Alveslohe.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Karin Peters, Otfried Rautenberg, Erika Wichmann, Gerhard Wichmann